



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

12/2012

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Ihren Familien Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2013!



BETRIEBSFERIEN

Vom 24. Dezember 2012 bis einschließlich 1. Januar 2013 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen.

Am Mittwoch, den 2. Januar 2013 sind wir wieder für Sie da.



Foto: Rolf Schädler

Romantischer Weihnachtsmarkt am historischen Bahnhof in Elmstein

Erleben Sie doch mal die Vorfreude auf Weihnachten bei einer Nikolausfahrt mit der historischen Dampfisenbahn "Kuckucksbähnel", die von Neustadt an der Weinstraße ausgehend an sieben Terminen nach Elmstein „dampft“.

Kartenbestellung unter Tel. 06321-30390.

Am historischen Bahnhof in Elmstein erwartet Sie für die Zeit Ihres Aufenthaltes ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt. Spüren Sie die Nostalgie, wenn das Kuckucksbähnel direkt neben Ihnen steht, während Sie sich mit Glühwein und Leckereien versorgen und bei Dekorationen, Spielwaren, Handarbeiten und etliches mehr stöbern.

Oder erleben Sie das originelle „Oischerre“ im Pfälzerwald. Was sich dahinter verbirgt, erfahren Sie auf der Homepage www.oischerre.de.

Damit aber nicht genug. Die Erholungsgemeinde Elmstein mitten im Pfälzerwald ist auch im Winter ein ideales Territorium für sportlich Aktive. Gehen Sie Wandern, Mountainbiken oder Nordic-Walken. Hier finden Sie ausreichend Möglichkeit, sich fit zu halten. Genießen Sie nach einem sportlichen Tag den Zauber der Waldgaststätten und Hütten oder lassen Sie sich mit einer Massage ins Reich der Sinne verführen.



Foto: Gemeinde Elmstein

Gehen Sie auf Entdeckungsreise. Zu allen Jahreszeiten wird es Liebe auf den ersten Blick sein. Gastfreundschaft und unverwechselbare Lebensart sind den Pfälzern eine Tugend. Vergessen Sie den Alltagsstress und tauchen Sie ein in eine reizvolle Landschaft mit in Wäldern eingebetteten Dörfern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Fragen oder wegen weitere Informationen schauen Sie doch einmal ins Internet unter www.elmstein.de oder Sie rufen an, Telefon 06238-234.

Weihnachten 2012

Seit vielen Jahrzehnten ist es eine gute Tradition bei der Gartenstadt-Genossenschaft, dass an Weihnachten an die älteren Mitglieder gedacht und diesen für ihren Beitrag zum guten Zustand der Genossenschaft durch ein kleines Präsent gedankt wird. So soll es auch in diesem Jahr sein.

Leider können nicht alle über 2.500 Senioren bedacht werden. Mehr als 500 Weihnachtstaschen zu verteilen, ist nicht möglich. Doch wer im einen Jahr nicht an der Reihe ist, kommt sicherlich in späteren Jahren zum Zug.

Bei den Organisatoren der Mitgliederfeste auf dem Almenhof und in Friedrichsfeld bedanken wir uns wiederum dafür, dass sie wie seit vielen Jahren, die Erlöse der Feste für den Kauf der Präsente zur Verfügung gestellt haben. Schließlich danken wir unserer ehemaligen Mitarbeiterin Frau Kollhoff für das Packen. Und nicht zu vergessen, unser Dank gilt den vielen Überbringern der Weihnachtstaschen, seien dies Mitarbeiter oder die Damen und Herren des Aufsichtsrats.

Auf einen Blick

| | |
|--|----------|
| Weihnachten 2012 | S. 1 |
| Romantischer Weihnachtsmarkt am historischen Bahnhof in Elmstein | S. 1 |
| Termine bitte vormerken | S. 1 |
| Betriebsferien | S. 1 |
| Einsatz von Streusalz im Winterdienst | S. 2 + 3 |
| Senioren aus Käfertal und dem Herzogenried beim Selbsthilfe Gartenstadt e.V. zu Gast | S. 2 |
| DESWOS informiert | S. 3 |
| Termine bitte vormerken | S. 1 |
| Termine für Zählerablesung | S. 2 |
| Handwerkerliste | S. 4 |

Impressum

| | |
|---------------------|---|
| Herausgeber: | Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG K 2,12-13 68159 Mannheim |
| Internet: | http://www.gartenstadt-genossenschaft.de |
| e-mail: | info@gartenstadt-genossenschaft.de |
| | Tel.: 0621 / 1 8005-0 Fax: 0621 / 1 8005-48 |
| | V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl |

Termine bitte vormerken

22. Weihnachtsmarkt des Bürgervereins Vogelstang

Am Samstag, dem 8. Dezember 2012 findet von 9.00 bis 13.00 Uhr

im Einkaufszentrum Vogelstang der 22. Weihnachtsmarkt des Bürgervereins Vogelstang statt, der um 9.30 Uhr offiziell eröffnet wird.

Zahlreiche Vereine und Institutionen der Vogelstang werden mit Verkaufs- und Informationsständen vertreten sein. Neben vielen weihnachtlichen Bastelarbeiten und Leckereien werden musikalische Darbietungen u. a. des Bürgerchores im Bürgerverein das Programm umrahmen.

Der Bürgerverein bietet wieder seinen traditionell deftigen Eintopf an. Die Bevölkerung ist herzlich zum Besuch des Weihnachtsmarktes eingeladen.

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de



Einsatz von Streusalz im Winterdienst Rücksicht auf Umwelt und Natur

Jeden Winter stehen die für den Winterdienst Verantwortlichen vor derselben Herausforderung: Die Verkehrssicherheit muss gewährleistet und zugleich die Umwelt geschont werden. Seit den späten 1950er Jahren werden Streusalze als Auftaumittel zur Beseitigung von Straßenglätte verwendet. Negative Auswirkungen für Vegetation, Bauwerke, Fahrzeuge und nicht zuletzt eine sensibilisierte Bevölkerung haben in den vergangenen Jahren zu vermehrten Diskussionen über den Einsatz von Streusalz geführt. Vielfach wird ein vollständiger Verzicht des Einsatzes von Salz gefordert. Dennoch müssen Verkehrsflächen gefahrlos benutzbar bleiben.

Auswirkungen von Streusalz

Streusalz erhöht die Salzkonzentration in den Böden, wodurch die Vegetation massiv beeinträchtigt und verändert werden kann. An Straßenrändern können sich salztolerante Pflanzen ausbreiten. Im Boden führen die Auftausalze zu Verdichtungen und Verschlammungen, je nach Streusalztyp auch zur Alkalisierung oder Versauerung.

Auf Pflanzen wirkt Streusalz direkt und indirekt: Einerseits führt Kontakt mit Streusalz bei oberirdischen Pflanzenteilen zu Ätz- und Verbrennungsschäden, andererseits ändert sich durch die Bodenversalzung der Nährstoffgehalt, d.h. die Ionen-Zusammensetzung des Bodens. Dadurch können Mangelzustände auftreten. Durch die Verringerung des osmotischen Potentials des Bodens können die Pflanzen nicht mehr ausreichend Wasser aufnehmen. Bei Straßenbäumen werden die Folgen oft erst im nächsten Sommer sichtbar, wenn die Bäume trotz ausreichender Niederschläge vertrocknen. Über die Wurzeln gelangen die Salzionen auch in das Holz und bis in die Blätter, wo sie angereichert werden.

Durch Abschwemmungen und Entwässerung von Straßen können Salze ins Grundwasser, in Fließgewässer oder Seen gelangen. Auch über die Kanalisation gelangt das Streusalz in die Gewässer, da die Salze in den Kläranlagen weder abgebaut noch abgeschieden werden.

Streusalz verursacht Schäden an Bauwerken, da beim Schmelzen des Eises der Umgebung kurzfristig viel Wärme entzogen wird. Dadurch kühlt Beton rasch um einige Grade ab, wodurch die Deckschicht abplatzen kann. An Fahrzeugen führt das salzhaltige Wasser zu Korrosionen, wodurch die Metalloberflächen angegriffen werden und zu rosten beginnen.

Alternativen zum Straßensalz?

Als Streusalze werden vorwiegend Kochsalze, also Natriumchlorid, Kochsalz-Kalziumchlorid-Gemische oder Magnesiumchlorid verwendet. Durch verbesserte Wetterprognosen und neue Dosieretechniken mit speziellen Sensoren, die Temperatur, Luftfeuchtigkeit und das auf der Fahrbahn vorhandene Restsalz erfassen können, ließ sich der Salzverbrauch von 40 g pro m² auf 10 bis 20 g pro m² reduzieren.

Immer öfter kommen Feuchtsalze zum Einsatz. Das sind Lösungen aus Kalzium- oder Magnesiumchlorid, die besser auf der Straße haften und vom Wind nicht verfrachtet werden, was die Umweltbelastung verringert. Zudem hat Feuchtsalz eine höhere Tauwirksamkeit und ist bei Glatteis effektiver.

Als „umweltfreundliche“ Streusalze werden stickstoffhaltige Auftaumittel wie Harnstoff und Ammoniumsulfat vermarktet. Allerdings stellen diese Chemikalien eine große Gefahr für die Grund-, Oberflächen- und Abwasserqualität dar und sind daher keine Alternative. Kaliumcarbonat hingegen wirkt zwar alkalisierend, ist aber für empfindliche Bereiche wie Wasserschutzgebiete oder Baumalleen dem Kochsalz vorzuziehen.

Auch der Einsatz von rutschhemmenden Mitteln wie Splitt, Granulat, Sand, Kies oder Asche als Alternative zum Streusalz ist nicht unproblematisch.

Fortsetzung auf Seite 3

Senioren aus Käfertal und dem Herzogenried beim Selbsthilfe Gartenstadt e.V. zu Gast

Der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. lud im November ein und viele Interessierte fanden den Weg in die Begegnungsstätte Langer Schlag 48-50 in der Gartenstadt. Das Vorstandsmitglied Wulf Maesch begrüßte die Gäste aus den Wohngebieten Käfertal-Nord und Herzogenried und stellte diesen den Zweck des gemeinnützigen Vereins vor, der nun seit immerhin schon sechs Jahren existiert.



Die Mitglieder dieses Vereins haben sich zum Ziel gesetzt, bedürftige Personen zu unterstützen, damit diese möglichst lebenslang eigenständig den Haushalt in der bezogenen Genossenschaftswohnung führen können. Um gute Beziehungen zwischen den Nachbarn zu fördern, veranstaltet der Verein Zusammenkünfte mit Kaffee und Kuchen in seinen Begegnungsstätten in der Gartenstadt und in Friedrichsfeld.



An diesem Nachmittag trat als Überraschungsgast das Genossenschaftsmitglied, Frau Sabine Valentin, auf, die dem einen oder anderen von der Freilichtbühne Mannheim bekannt sein dürfte. Gekonnt umrahmte Sie das Beisammensein mit amüsanten Gedichten und Anekdoten und brachte damit die Anwesenden zum Schmunzeln und zum Lachen.

Wenn wir Ihr Interesse an diesem Verein geweckt haben, so können Sie diesen auch unterstützen. Das ist möglich durch eine persönliche Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von 24,- Euro. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie hilfs- und pflegebedürftige Personen in Ihrer Nachbarschaft und fördern die Jugend- und Altenhilfe. Eine Beitrittserklärung ist in dieser Zeitung abgedruckt. Natürlich ist auch jede

Spende willkommen. **Konto 29 426 600, BLZ 670 600 31 bei der Volksbank Sandhofen, für Spenden an den Verein Selbsthilfe Gartenstadt e.V. oder für Zustiftungen an die Walter-Pahl-Stiftung, die den Verein unterstützt.**

Für nähere Informationen steht Ihnen das Vorstandsmitglied Wulf Maesch unter der Tel.-Nr. 0621/18005-38 gerne zur Verfügung.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre(n) ich/wir zum 01. des folgenden Monats den Beitritt zum

Selbsthilfe Gartenstadt e.V.

Die Satzung des Vereins erkenne(n) ich/wir mit allen Rechten und Pflichten durch meine/unsere Unterschrift an.

☞

Vor- und Zuname _____

Geburtsdatum _____

Straße / Hausnummer / Postfach _____

Postleitzahl / Ort _____

Telefon-Nummer _____

Beruf _____

_____, den _____

Unterschrift / Stempel _____

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Selbsthilfe Gartenstadt e.V., den monatlichen Beitrag bei Fälligkeit bis auf Widerruf von folgendem Konto durch Lastschrift einzuziehen:

Institut _____

BLZ _____

Kontonummer _____

Wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zu Einlösung.

_____, den _____

Unterschrift / Stempel _____

genehmigt: _____

DESWOS berichtet: Zukunft für Kinder In Orwetoveni!

Was ist wunderbar an Weihnachten? Zum Beispiel die einfache, unbeschwerter Freude der Kinder angesichts bunt verpackter Geschenke, leuchtender Tannenbäume und (endlich mal erlaubter) Leckereien. Und deshalb feiern wir Weihnachten gerne mit Kindern und beschenken Sie reichlich. Zu Recht! Und Weihnachten ist daher auch eine sehr gute Gelegenheit, an notleidende Kinder in der Welt zu denken!



Besonders schwer haben es Kinder im Squatter Camp Orwetoveni, dem Elendsquartier der namibischen Stadt Otjiwarongo. Bis vor kurzem hatten die meisten dieser Kinder keine Zukunft. Zumindest keine rosige. Denn ihnen fehlte die Voraussetzung für eine erfolgreiche Schulbildung: das Beherrschen der englischen Sprache. Bereits in der Grundschule wird ausschließlich in Englisch unterrichtet. Wer also in Namibia nicht englischsprachig aufwächst – nur für sieben Prozent der Bevölkerung ist Englisch die Muttersprache – muss die offizielle Amtssprache im Kindergarten lernen. Dazu muss aber erst einmal ein Kindergarten vorhanden und die Kindergartengebühren bezahlbar sein.



Die DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.) hat deshalb die Partnerorganisation „Clay House Project“ in den letzten zwei Jahren mit der Finanzierung zweier Kindergärten für das Squatter Camp Orwetoveni unterstützt. In diesem riesigen Hüttenviertel lebt etwa die Hälfte der 40.000 Einwohner von Otjiwarongo, aber bislang gab es nur einen Kindergarten. Die ande-

ren, von einkommensstärkeren Familien bewohnten Stadtviertel sind mit etwa 20 Kindergärten versorgt. Die Gebühren dieser Kindergärten können sich die Bewohner des Squatter Camps jedoch nicht leisten.

Für die Kinder aus Orwetoveni bedeuten die neuen, von der DESWOS finanzierten Kindergärten eine positive Veränderung. Durch die nunmehr gute Förderung und Betreuung haben 100 Vorschulkinder eine Chance auf Bildung und eine Zukunft. Ihre Mütter erhalten den notwendigen Spielraum und können sich um den Lebensunterhalt der Familie kümmern. Die Gebühren für die Kindergärten werden von unserem Partner auf einem günstigen Niveau gehalten, damit der Kindergartenbesuch auch für die einkommensschwachen Familien finanzierbar ist.

Für die Qualität der Erziehung hat die gemeinnützige Organisation „Clay House Project“ ein eigenes Programm erarbeitet und bildet Kindergärtnerinnen weiter. Junge Frauen aus Orwetoveni bauen sich so eine eigene berufliche Existenz auf. Auch wenn die Kindergärten nach unseren Maßstäben äußerst bescheiden aussehen, so heben sich die solide errichteten Lehmbauten doch deutlich von den Blechhütten und Holzverschlägen der Umgebung ab. „Clay House Project“ ist auf Selbsthilfeprojekte und ökologisch nachhaltigen Lehmabau spezialisiert. Die Bauweise mit Temperatur ausgleichenden Lehmwänden im Verbund mit Betonteilen für Boden, Fundamente und obere Wandabschlüsse ist ideal für die hochgelegene Region im nördlichen Namibia, die von Hitze über Tage und Kälte in der Nacht geprägt ist. Trockenrenntoiletten sorgen für hygienische Bedingungen.



Entscheidend jedoch ist, dass die Vorschulkinder einen sicheren Ort haben, wo sie von gut ausgebildeten Erzieherinnen betreut und eben auch spielerisch in die offizielle „Muttersprache“ eingeführt werden können. Ordentliche Räume, Außengelände mit einfachen Spielgeräten und hygienische Toiletten liefern nun die notwendige Infrastruktur für die Kinder.

Spenden für die Kinder in Orwetoveni sind herzlich willkommen:

**DESWOS, Sparkasse KölnBonn,
Konto 660 22 21, BLZ 370 501 98,
Kennwort: MZ Orwetoveni.**

Fortsetzung von Seite 2

Durch die Transportwege und die aufwändige Entsorgung - Streusplitt muss als Sondermüll entsorgt werden - ist ihr Einsatz mit einem deutlich höheren Energieaufwand verbunden. Außerdem entsteht durch die Verwendung abstumpfender Streustoffe Feinstaub, der die Luftqualität besonders in Städten und entlang stark befahrener Straßen beeinträchtigt und ein Gesundheitsrisiko darstellt.

Wichtig ist die mechanische Schneeräumung vor dem Einsatz von Streumitteln. Je früher die Schneeräumung erfolgt, desto leichter lässt sich der Schnee entfernen, da er noch nicht verdichtet ist. Eine rechtzeitige Schneeräumung trägt dazu bei, den erforderlichen Streusalzeinsatz deutlich zu reduzieren

Empfehlungen für den Winterdienst

Streusalz nach dem Motto „Soviel wie nötig, so wenig wie möglich!“ einsetzen. Je nach Wittersituation entscheiden, ob Salz oder Splitt auszubringen ist oder möglicherweise überhaupt auf Streumittel verzichtet werden kann.

Geräumte Gehsteige und Radwege nur mit salzfreien und staubarmen Mitteln streuen.

Streusalz sorgfältig dosieren und möglichst Feuchtsalze verwenden, wodurch der Verbrauch um bis 30 % verringert wird und Verwehungen verhindert werden

Schnee so rasch als möglich räumen. Während frisch gefallener Schnee fast unverschmutzt ist, kann mehrere Tage alter Schnee mit organischen Schadstoffen, eventuell sogar mit Schwermetallen belastet sein.

Termine bitte vormerken

9. Neujahrsempfang Herzogenried

11. Januar 2013 von 18.00 bis 20.00 Uhr
in der Aula der IGMH

Silvesterkonzert

Jedes Jahr am 31. Dezember findet auf dem Freyaplatz das Silvesterkonzert des Bürgervereins statt.

Bei Lifemusik, Neujahrskonzert und Glühwein kann jeder seinen Freunden, Nachbarn und Bekannten einen guten Start ins neue Jahr wünschen.
Beginn 16 Uhr.

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Termine für Zählerablesung (Heizungs- und Wasserzähler)

Januar 2013

| Datum | Objekt | von | bis |
|--------|--------------------------------|-------|-------|
| 07.01. | Am Grünen Hag 3, 9 | 16.00 | 16.30 |
| 07.01. | Freyaplatz 2, 4, 8 | 16.30 | 17.00 |
| 07.01. | Waldstraße 21, | 17.00 | 17.10 |
| 07.01. | Wotanstraße 2, 20, 26, 28 | 17.10 | 18.00 |
| 07.01. | Robert-Koch Straße 5-7 | 18.30 | 19.00 |
| 08.01. | Anemonenweg 3 | 16.00 | 16.55 |
| 08.01. | Anemonenweg 5 | 16.55 | 17.45 |
| 08.01. | Anemonenweg 7 | 17.45 | 18.35 |
| 09.01. | Soldatenweg 62 | 16.00 | 16.35 |
| 09.01. | Soldatenweg 64 | 16.35 | 17.05 |
| 09.01. | Soldatenweg 66 | 17.05 | 17.45 |
| 09.01. | Wotanstraße 86, 88, 90, 92, 94 | 17.50 | 19.05 |
| 10.01. | Regenbogen 37, 39, 41 | 16.00 | 16.55 |
| 10.01. | Regenbogen 43, 45, 47 | 16.55 | 17.50 |
| 10.01. | Regenbogen 75, 77 | 17.50 | 18.30 |
| 10.01. | Regenbogen 79, 81 | 18.30 | 19.15 |
| 11.01. | Tannhäusering 10 | 16.00 | 16.40 |
| 11.01. | Wolframstraße 1, 3 | 16.40 | 18.00 |
| 11.01. | Wolframstraße 23 | 18.00 | 19.10 |
| 14.01. | Dresdener Straße 2, 4 | 17.00 | 18.30 |
| 14.01. | Dresdener Straße 6, 8 | 18.30 | 20.00 |

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausanhängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

*Ein erfülltes Leben ist keine Folge der Erfüllung aller Wünsche,
es ist die Frucht eines mit Liebe erfüllten Herzens.*

(Ernst Ferstl, geb. 1955, österr. Aphoristiker)

Reparaturen außerhalb unserer Geschäftszeiten...

Unerwartete Schäden an den Häusern oder in den Genossenschaftswohnungen werden manchmal außerhalb der Geschäftszeiten entdeckt. Sie müssen teilweise sofort behoben werden. Wenn dann die betreffenden Mitglieder einen x-beliebigen Handwerker bestellen, führt dies meist zu sehr hohen Rechnungsbeträgen. Dies kommt vor allem von den Lohnzuschlägen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit und an Sonn- und Feiertagen

zu entrichten sind. Um derartige Kosten zu vermeiden, sollten die Mitglieder, wenn es irgendwie vertreten werden kann, die Reparatur aufschieben, um sie nach Meldung an die Genossenschaft während der üblichen Zeiten ausführen zu lassen.

Wenn die Schadensbeseitigung nach reiflicher Überlegung keinen Aufschub verträgt, sollte der Auftrag an einen für uns laufend tätigen Handwerker erteilt werden.

Handwerker für NOTFÄLLE außerhalb unserer Geschäftszeiten

Schreiner und Glaser

| |
|---|
| Eckel Franz-Grashofstr. 11 68199 Mannheim (0621) 85 32 81 |
| Blattmann Obere Riedstraße 24 68309 Mannheim (0621) 73 58 38 (0172) 6 34 08 75 |
| Gorecki Rheinhäuserstraße 46-48 68165 Mannheim (0621) 44 44 75 |
| Neskudla Ludwig Roebel Straße 3 68309 Mannheim (0621) 3 24 90 74 |
| Heiko Schmidt Boveristraße 4a 68526 Ladenburg (06203) 51 60 |
| Weber Nördliche Bergstraße 67 69469 Weinheim (06201) 7 52 74 |

Gas und Wasser

| |
|--|
| Auer + Trott Siedlerstraße 73 68223 Schwetzingen (06202) 1 45 80 (0172) 98 38 815 |
| Essenpreis Justus von Liebig Straße 8 76684 Östringen (07253) 9 29 90 |
| Girolami Neudorfstraße 68 68229 Mannheim (0621) 47 77 66 |
| Käuffer Fraunhoferstraße 21 68309 Mannheim (0621) 7 20 91 14 |
| Kress Im Lohr 48 68199 Mannheim (0621) 81 52 45 |
| Ludwig Am Sonderbach 59 64646 Heppenheim-Sonderbach (06252) 52 80 |
| MVV Energie AG Luisenring 49 68159 Mannheim Tag & Nacht: (0621) 290-0 |
| Schmitt Luisenstraße 24 68526 Ladenburg (06203) 1 35 69 |
| Trümper Schulz-Riederich-Straße 23 67069 Ludwigshafen (0621) 6 84 01 46 (0177) 8 93 96 53 |

Heizung

| |
|--|
| Auer + Trott Siedlerstraße 73 68223 Schwetzingen (06202) 1 45 80 (0172) 98 38 815 |
| Il Bagno Rathausstraße 8 68535 Edingen-Neckarhausen (06203) 83 97 63 |
| Essenpreis Justus von Liebig Straße 8 76684 Östringen (07253) 9 29 90 |
| Girolami Neudorfstraße 68 68229 Mannheim (0621) 47 77 66 |
| Käuffer Fraunhoferstraße 21 68309 Mannheim (0621) 7 20 91 14 |
| Kress Im Lohr 48 68199 Mannheim (0621) 81 52 45 |
| Ludwig Am Sonderbach 59 64646 Heppenheim-Sonderbach (06252) 52 80 |
| Trümper Schulz-Riederich-Straße 23 67069 Ludwigshafen (0621) 6 84 01 46 (0177) 8 93 96 53 |

Aufzug

| |
|---|
| Für Anemonenweg, Wolframstraße 27-43: OTIS GmbH & Co OHG Freinsheimerstr. 6-8 68219 Mannheim (0621) 87 88 10 |
| Für Augartenstraße, Wolframstraße 1-3, 23 und Tannhäuser Ring 10: Lochbühler Lembacher Straße 6-8 68229 Mannheim (0621) 47 09 80 |
| Für Ladenburg, Lange Rötterstraße und Brandenburgerstraße: Schindler Aufzüge und Fahrt GmbH Besselstraße 26 68219 Mannheim (0800) 8 66 11 00 (0621) 76 26 80 |
| Für Herzogenried, Langer Schlag 48-50 und Steinsburgweg: Schmitt und Sohn Am Bubenpfad 1a 67065 Ludwigshafen (0621) 57 92 800 |

Schlosser

| |
|---|
| Rollladen Müller GmbH Reichenbachstraße 25 68309 Mannheim (0621) 32 22 80 |
| Johann Schmidt Schneidemühlerstraße 18 68307 Mannheim (0621) 78 40 18 |
| Metallbau Seidel GmbH Daimlerstraße 36 68526 Ladenburg (06203) 33 26 |
| Stahl Projects Reichenbachstraße 20 68309 Mannheim (0621) 73 57 66 |
| Ulbrich Galileistraße 25 68165 Mannheim (0621) 40 99 37 |
| Kratz (Rolltore) Kopernikusstraße 61 68165 Mannheim (0621) 44 32 69 |

Schlüsseldienst

| |
|--|
| Johann Schmidt Schneidemühlerstraße 18 68307 Mannheim (0621) 78 40 18 |
| Ulbrich Galileistraße 25 68165 Mannheim (0621) 40 99 37 |
| Walter M 5, 10 68161 Mannheim (0621) 10 15 61 |
| Gröbe Lange Rötterstraße 92 68167 Mannheim (0621) 3 61 43 (0175) 2 05 67 86 |

Elektro

| |
|---|
| MVV Energie AG Luisenring 49 68159 Mannheim Tag & Nacht: (0621) 290-0 |
| Haut Elektrotechnik GmbH Zielstraße 16 68169 Mannheim (0621) 74 17 32 Notdienst: (0172) 6 26 64 97 |
| Jordine Neudorfstraße 46 68229 Mannheim (0621) 47 73 54 |

Verstopfung

| |
|---|
| Erler und Wöppel Zielstraße 40 68169 Mannheim (0800) 1234 890 (0621) 73 73 73 (0621) 1234 890 |
|---|

Elektro/ Antenne/ Kabelfernsehen

| |
|--|
| Markus Hör Augartenstraße 7 68165 Mannheim (0621) 44 00 5 22 Fax: (0621) 44 00 5 20 e-mail: markushoer@aol.com |
|--|

In dringenden Fällen nach Dienstschluss...

| | | |
|-------------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| F. Gosch (06251) 7 05 76 26 | J. Koppetsch (0621) 7 14 15 21 | J. Müller (06202) 60 84 44 |
| M. Schneider (06234) 30 26 84 | T. Werstein (0176) 65 96 99 56 | J. Wollnik (0621) 30 60 00 |
| W. Maesch (0621) 3 36 57 09 | | |



Für "normale" Schadensmeldungen wenden Sie sich bitte zu unseren Öffnungszeiten an Ihren zuständigen Bauleiter oder füllen Sie das Formular auf unserer Webseite aus.
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de> -> **Handwerker -> Schadensmeldung**

Im Internet finden Sie unsere Durchwahlen, Öffnungszeiten sowie Ihren zuständigen Bauleiter und vieles mehr.
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>